

Roto Inside

Ausgabe Nr. 44

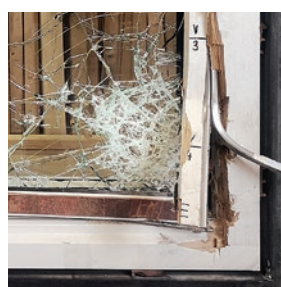
Kunden- und Partnerinformation der Roto Fenster- und Türtechnologie

Inhalt interaktiv navigieren



Wirtschaftliche Fertigung durch vernetzte Produktsegmente
Systemgedanke schafft Kundennutzen

[↗ klick](#)



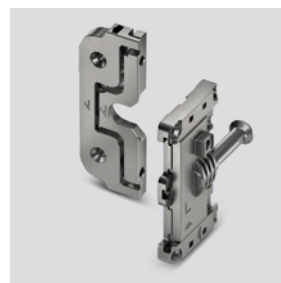
Hans Timm Fensterbau,
Deutschland
Holz-, Holz-Alufenster und Türen in RC 4

[↗ klick](#)



Editorial
Ein Gespräch mit dem Vorsitzenden der Geschäftsführung Marcus Sander

[↗ klick](#)



innovation | no water | no air
Roto Patio Inowa: smart und hochdicht

[↗ klick](#)



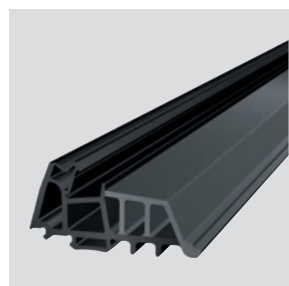
Jetzt auch für nach außen öffnende Aluminiumhaustüren
Roto Solid C

[↗ klick](#)



OknoPlus Polen
Innovationspreis mit Roto Patio Inowa

[↗ klick](#)



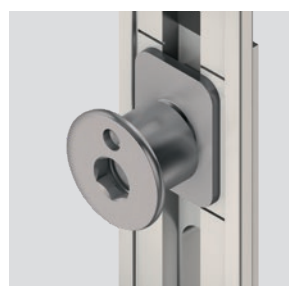
Deventer:
Für Fenster in Bestform
Individuelle TPE-Dichtprofile

[↗ klick](#)



Vier Varianten in einem System
Roto Patio Alversa: Minimal. Universal

[↗ klick](#)



Roto NX: Immer die richtige Entscheidung
Die Zukunft beginnt jetzt

[↗ klick](#)



Wako SA, Luxemburg
Beste Erfahrungen mit Roto Patio Alversa

[↗ klick](#)



HeKa Herzog GmbH,
Deutschland
Up to date mit Roto NX

[↗ klick](#)



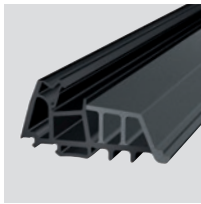
Das klemmbare Rollenband für eine schnelle Montage
Roto Solid B | 130 R

[↗ klick](#)

Roto Inside

Ausgabe Nr. 44

Kunden- und Partnerinformation der Roto Fenster- und Türtechnologie



■ **Seals**
Individuell
Angepasst an spezifische Anforderungen von Fenstern und Türen

Seite 3



■ **Tilt&Turn**
Wirtschaftlich
Mit Roto NX Fenster nach Kundenwunsch fertigen

Seiten 4, 5, 6 und 7



■ **Sliding**
Mehrwert
Roto Patio Inowa
Roto Patio Alversa

Seiten 8, 9, 10 und 11



■ **Door**
Klemmbar
Roto Solid B | 130 R für Aluminiumtüren

Seite 12

Wirtschaftliche Fertigung durch vernetzte Produktsegmente

Systemkompetenz schafft Kundennutzen



■ Im System Produktverzahnung und Systemgedanke sind wichtige Bausteine der Roto Strategie.

Dementsprechend ist das Beschlagsystem Roto NX im gesamtheitlichen Konzept einer Plattform als modularer Baukasten konzipiert. So können Sie als Verarbeiter der Vorgängergeneration Roto NT dank der Kompatibilität jederzeit auf die neue Beschlaggeneration umstellen.

Wirtschaftlich, weil kompatibel

Der Systemgedanke reicht aber noch viel weiter. Denn mit Komponenten des Roto NX Baukastens werden auch einzelne Schiebелösungen hergestellt. Damit gewährleisten die Sortimente in ihrer Kompatibilität das wirtschaftliche Fertigen in jeder Fensterproduktion. Und mehr noch: Durch diese Modularität können Sie Ihre Ideen bei überschaubarer Artikelzahl flexibel umsetzen.

Auch in der Roto Door-Palette setzt sich die vernetzte Produktstrategie fort: Die drei Sortimentsgruppen Mehrfachverriegelungen, Bodenschwellen und Haustürbänder sind konsequent miteinander verzahnt.

Wirtschaftlich, weil artikelreduziert

Unterstützt wird die leichte und schnelle Montage in der Fertigung durch eine konsequente Artikelreduzierung.

Möglichkeiten der Artikelreduzierung beim Roto NX wurden beispielsweise durch den mehrmaligen Einsatz von gleichen und rechts beziehungsweise links verwendbaren Teilen wie Axer- und Ecklager oder auch Axerstulp geschaffen. Die Entkoppelung von Stulp und Getriebe- oder Schlosskasten im EasyMix-System mit schraubenloser Montage ist ein weiteres Beispiel. Das alles führt für Roto Kunden zu einem reduzierten Lager- und Logistikaufwand.

Ein Beispiel für die Optimierung im Roto Produktsegment Sliding ist das Parallelabstellschiebe-System Roto Patio Inowa. An allen Inowa-Baugruppen wurde die Anzahl der notwendigen Schrauben von ehemals sechs auf vier Stück reduziert. Das bedeutet: Steuereinheit, Mittelschließer und Laufwagen werden jetzt noch schneller montiert.

Durch den modularen Systemaufbau des Roto Patio Alversa lassen sich eine Kippschiebe- und drei Parallelschiebe-Lösungen auf nur einer Produktionslinie herstellen. Wirtschaftlicher kann eine Schiebetürenfertigung fast nicht ausgelegt sein.

Wirtschaftlich, weil zuverlässig

Wirtschaftlichkeit bedeutet aber auch Zuverlässigkeit in der dauerhaften Beschlagfunktion. Deshalb werden Beschlagteile aus der Produktion unter anderem im Internationalen Technologie-Center (ITC), dem akkreditierten Prüfzentrum in Leinfelden-Echterdingen, regelmäßig getestet. Der Nutzen für Sie als

Fenster- und Türhersteller: Durch die regelmäßigen Tests ist die beständige Funktionalität der Beschläge für Ihre Endkunden fortlaufend gesichert.

Schnell, termintreu, fehlerfrei

Und damit zuverlässig – so wünschen sich Hersteller die Lieferungen ihres Beschlaggebers. Und genau das gewährleistet Roto unter anderem im Servicecenter Logistik Leinfelden. Charakteristisch für das rund 25.000 m² große Servicecenter ist die hoch dynamische Kleinmengen-Kommissionierung. Es können sehr unterschiedliche Fertigwaren in großer Stückzahl eingelagert und auch Aufträge mit vielen ganz unterschiedlichen Artikeln termingerecht bearbeitet werden. Fahrerlose Transportsysteme, automatische Regalbediengeräte und moderne Fördertechnik erledigen die Beförderung von Paletten und Behältern. Damit ist die Logistik perfekt auf das sich wandelnde Bestellverhalten vieler Kunden eingestellt.

Im Doppel maximal leistungsfähig

Substanziell ist auch das zuverlässige Zusammenwirken von Beschlägen und Dichtungen. Denn sie beeinflussen die Leistungsfähigkeit von Fenstern und Türen grundlegend und unmittelbar. Deshalb werden im FTT-Leistungsverbund Beschlagkonfiguration und Deventer Dichtprofile wann immer möglich gemeinsam auf die jeweiligen kunden- und produktspezifischen Anforderungen abgestimmt. Auch das bedeutet für Roto Kunden einen erheblichen Gewinn an Zuverlässigkeit.

Als Leistungsdoppel funktionieren ebenso Drehkipp-Beschlag und Oberfläche Roto Sil Level 6. Durch ihre innovative Beschichtungstechnologie mit mikrokristallinem Aufbau garantiert die Oberfläche eine besondere Langlebigkeit – bestätigt unter anderem gemäß Dauerfunktion Dreh- und Drehkipp-Beschläge nach DIN EN 13126 Teil 8. Eingesetzt wird die Oberfläche bei stark beanspruchten Verbindungskomponenten wie Nieten, Bolzen oder Gleitelementen und bietet dort Korrosionsschutz über die Norm hinaus.

Smart Home ready

Jederzeit den Fensterstatus kennen? Das ermöglicht Roto Com-Tec. Der Benutzer erfährt zum Beispiel via Smartphone, ob die Fenster offen oder geschlossen sind, denn der Roto Com-Tec Sensor erkennt den Fensterstatus und kommuniziert ihn per App.

Darauf können Sie sich verlassen

Roto bedient weltweit alle Öffnungsarten und Rahmenmaterialien. Die Leistungsfähigkeit der Beschlagtechnologie ist zertifiziert nachgewiesen. Die vernetzten Systeme lassen sich effizient verarbeiten und bieten vielfältige Nutzenargumente für den Endanwender. Damit schafft die Roto Fenster- und Türtechnologie optimale Voraussetzungen für Ihren Erfolg bei Kunden und im Marktumfeld.

Nachgefragt



Ein Gespräch mit dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Roto Frank Fenster- und Türtechnologie GmbH, Marcus Sander

Roto Inside: Die Corona-Pandemie bestimmt den Alltag und das weltweite Wirtschaftsleben nach wie vor. Wie geht die Roto Fenster- und Türtechnologie damit um?

Marcus Sander: Wir haben, beginnend in China, FTT-weit sehr früh auf die Situation reagiert und an allen Standorten Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiter und Geschäftspartner, aber auch zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit eingeleitet.

Auf den Punkt reagieren zu können, bedeutet ja aber vor allem auch vorbereitet zu sein, Szenarien sowie Handlungsoptionen zu definieren und organisatorisch zu implementieren, bevor ein Notfall eintreten könnte. Das ist in unserem Unternehmensverbund durch ein integriertes Krisenmanagement der Fall. Daher konnten wir unter den gegebenen Umständen tatsächlich sehr schnell und sehr geordnet reagieren. Neben klar definierten Verhaltens-, Zutritts- und Hygieneregeln gehört auch die flexible Organisation von Arbeitsmöglichkeiten dazu. So wird beispielsweise seit März an den Standorten weltweit vielfach im Split-Office gearbeitet. Das bedeutet eine versetzte Tätigkeit einzelner Mitarbeiter oder Teams zwischen regulärer Arbeitsstätte und mobilem Arbeiten.

Um die Lage für unsere Belegschaft und mögliche Auswirkungen auf unser Geschäft immer aktuell einschätzen zu können, erhält der zentrale Roto FTT-Planungsstab täglich einen Statusbericht aller weltweiten FTT-Standorte.

Die Herausforderung besteht darin, trotz der Situation selbstverständlich allen unseren Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden, Partnern und unserer Mitarbeiterschaft nachzukommen und gut zusammenzuarbeiten. Und das können wir dank der heutigen Technologien sehr gut umsetzen.

Als mittelständisches Unternehmen handeln wir mit Augenmaß und im fairen Miteinander mit Partnern und Lieferanten. Unsere Kunden weltweit haben uns in den zurückliegenden Monaten als zuverlässigen Partner erlebt. Wir werden mit aller gebotenen und vertretbaren Anstrengung daran arbeiten, auch in den kommenden Monaten dieser zuverlässige Partner zu sein.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit für ihr umsichtiges Handeln, ihre gegenseitige Rücksichtnahme und ihre souverän beherrschte Haltung zu bedanken. Ich bin stolz auf die Professionalität und Umsicht, mit der wir diese Situation bisher gehandhabt haben und weiter handhaben werden. Ausnahmslos alle haben durch ihren verantwortungsbewussten Umgang mit der Situation eine hervorragende Menschlichkeit bewiesen. Jetzt und für die Zukunft wird das die Roto Fenster- und Türtechnologie als Unternehmen stärken.

Roto Inside: Gibt es angesichts dieser extrem herausfordernden Situation vielleicht sogar einen Lerneffekt – oder gerade deshalb?

Marcus Sander: Den sehe ich tatsächlich, aber nicht nur auf unser Unternehmen bezogen. Wir alle besinnen uns konzentriert auf die Kraft unserer digitalen Möglichkeiten und begreifen vielleicht erstmals vollständig das Potenzial, das in dieser Technologie steckt. Auch, weil wir gemeinsam ad hoc ein Stück weit dazu gezwungen werden, digitale Arbeitsweisen jetzt voll auszuschöpfen und vielleicht auch bisher nicht genutzte digitale Wege zu beschreiten.

Auch Roto muss und wird verstärkt darüber nachdenken, seine Produkte noch mehr als bisher digital zum Kunden zu bringen. Das ist eine spannende Aufgabe, auf deren Umsetzung wir uns bei Roto sehr freuen. Denn Kundenorientierung wird bei uns bekanntermaßen großgeschrieben.

Roto Inside: Können Sie eine Stärke des Unternehmens beschreiben, die dann sicherlich auch während der Fensterbau Frontale 2020 zum Ausdruck gekommen wäre?

Marcus Sander: Neben unserer menschlich top aufgestellten Roto Mannschaft, als die sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den letzten Wochen bewiesen haben, ist produktseitig unsere Systemkompetenz eine der entscheidenden Stärken. Die Komponenten unserer Produktgruppen sind miteinander vernetzt. Das bedeutet, dass Roto Kunden mehrere, wenn nicht sogar all ihre Produktsegmente mit Roto Lösungen abdecken können. Beschlagkomponenten lassen sich zusätzlich auch für mehrere Öffnungsarten einsetzen. Dadurch unterstützen wir die Fertigung unserer Kunden prozessual und letztlich auch wirtschaftlich maximal.

Die vorliegende Ausgabe unseres Kundenmagazins verdeutlicht das und spiegelt unsere Messthemen der Frontale 2020 wider. Dazu gehören unser Drehkipp-Beschlagprogramm Roto NX, vielfältige Nutzenargumente unserer Schiebesysteme Roto Patio Inowa und Roto Patio Alversa, die Verknüpfung unserer Produktgruppen in der Türtechnik, die Dichtungsexpertise unseres FTT-Mitglieds Deventer und nicht zuletzt Smart Home ready durch Roto Com-Tec.

Ich bin davon überzeugt, dass wir unsere Kunden und Partner durch die geschilderten Anstrengungen und Produktleistungen bestmöglich unterstützen. Allen Lesern danke ich für das Interesse an unserem Kundenmagazin und wünsche uns gemeinsam weiterhin viel Gesundheit, Kraft und Zuversicht.



Jetzt auch für nach außen öffnende Haustüren Roto Solid C

■ **Door** Mit dem verdeckt liegenden Türband verfügen Hersteller von Aluminiumtüren über ein besonders attraktives System für hochwertige Wohnungs- und Hauseingangstüren im Premiumsegment. Ab sofort können auch nach außen öffnende Türen mit diesem Band ausgerüstet werden. Verwender erhalten eine Funktionsgarantie von 10 Jahren.

Immer mehr Bauherren bevorzugen modern gestaltete, große Aluminiumeingangstüren mit schlanken Konturen. Das verdeckt liegende Türband Roto Solid C trägt diesem Trend ebenso Rechnung wie den zugleich wachsenden Bedürfnissen nach hohem Einbruchschutz und Langlebigkeit. Zuverlässig sorgt es dafür, dass sich selbst 140 kg schwere Türen angenehm leicht in einem Winkel bis 110° öffnen und schließen lassen. Außerdem unterstützt das Türband eine einbruchhemmende Ausführung von Eingangstüren gemäß RC 2.

Profilvariabel

Roto Solid C ist standardmäßig für den Einsatz in vielen marktüblichen Profilen geeignet. Für eine nach außen öffnende Tür werden zusätzliches Befestigungszubehör und ein anderes Höhenverstellmodul als für eine nach innen öffnende Tür benötigt. Das Türband ist in den Farben Silber und Schwarz verfügbar. Die Oberfläche aller Bauteile erfüllt höchste Ansprüche an die Korrosionsbeständigkeit nach Klasse 5 der DIN EN 1670.

Reinigungsfreundlich und wartungsarm

Dank der verdeckt liegenden Mechanik lässt sich eine mit Roto Solid C ausgestattete Aluminiumtür besonders einfach und angenehm reinigen. Die durchgängige Dichtungsebene minimiert Wärmeverluste. Eine Wartung der Tür wird durch die selbstschmierende Buchse des Türbands überflüssig. Die Dauerlaufeigenschaften des verdeckt liegenden Türbands Roto Solid C in der nach außen öffnenden Variante wurden in Anlehnung an DIN EN 1191 geprüft und haben sich selbst bei 200.000 Zyklen als einwandfrei erwiesen.



Befestigungszubehör

Türband und Höhenverstellmodul



➤ **Produktinformationen zum verdeckt liegenden Türband Roto Solid C**

www.roto-frank.com/de/roto-solid-c

Deventer: Für Fenster in Bestform

Individuelle TPE-Dichtprofile

■ **Dichtungsprofile** Das funktionsspezifische Zusammenwirken von Beschlägen und Dichtprofilen beeinflusst die Performance von Fenstern und Türen unmittelbar. Im Roto Leistungsverbund werden Beschlagkonfiguration und Deventer Dichtprofilssystem auf die spezifischen Anforderungen einer Fenster- oder Türkonstruktion angepasst.

Beispielhaft dafür stehen drei spannende Entwicklungen von Deventer für namhafte Systemgeber.

Hervorragend wärmedämmend an Aluminiumfenstern
Das Blendrahmendichtprofil SP 5961a wurde für ein europäisches Aluminiumsystemhaus entwickelt. Als TPE-Dichtprofil mit geschäumten Bereichen bietet es einen deutlich besseren Wärmedämmwert als ein EPDM-Dichtprofil. Für einen leichten Einbau ohne zusätzliches Gleitmittel wurde der Profilfuß mit einer Gleitbelegung ausgestattet.

Durch die individuelle Formgebung gelang es, dem Fenstersystem optimale Dichtigkeit und hohen Bedienkomfort zu verleihen. Die verschweißten Ecken des Profils bleiben dauerhaft funktionssicher. Optional kann es als kompletter, maßgerecht verschweißter Rahmen von Deventer bereitgestellt werden.

Wichtig für viele Aluminiumfensterhersteller und eine wachsende Zahl von Bauprojekten: Deventer TPE-Profile sind voll recycelbar. Ein entsprechendes Cradle to Cradle Zertifikat liegt vor.

Hightech-Dichtung für Ganzglas-System
Dichtungen „von der Stange“ reichen oft nicht aus, um spezielle Kundenanforderungen zu erfüllen. Hohe Ansprüche an die Dichtigkeit formulierte etwa der Systemhersteller Gealan bei der Entwicklung seines Ganzglas-Systems Kubus. Während des Entwicklungsprozesses fiel die Entscheidung, keine Dichtungen am Blendrahmen vorzusehen. Zugleich wurde der Bedarf formuliert, die unterschiedlichen Funktionen von Glas- und Rahmenanschlagdichtung in einem Dichtungsquerschnitt zu integrieren, damit nur ein Dichtprofil bei der Herstellung des Fensters zum Einsatz kommt. Da das Verglasungskonzept des Systems ohne klassische Glasleisten auskommt, musste sich die Dichtung nach dem Verglasen sicher am fertigen

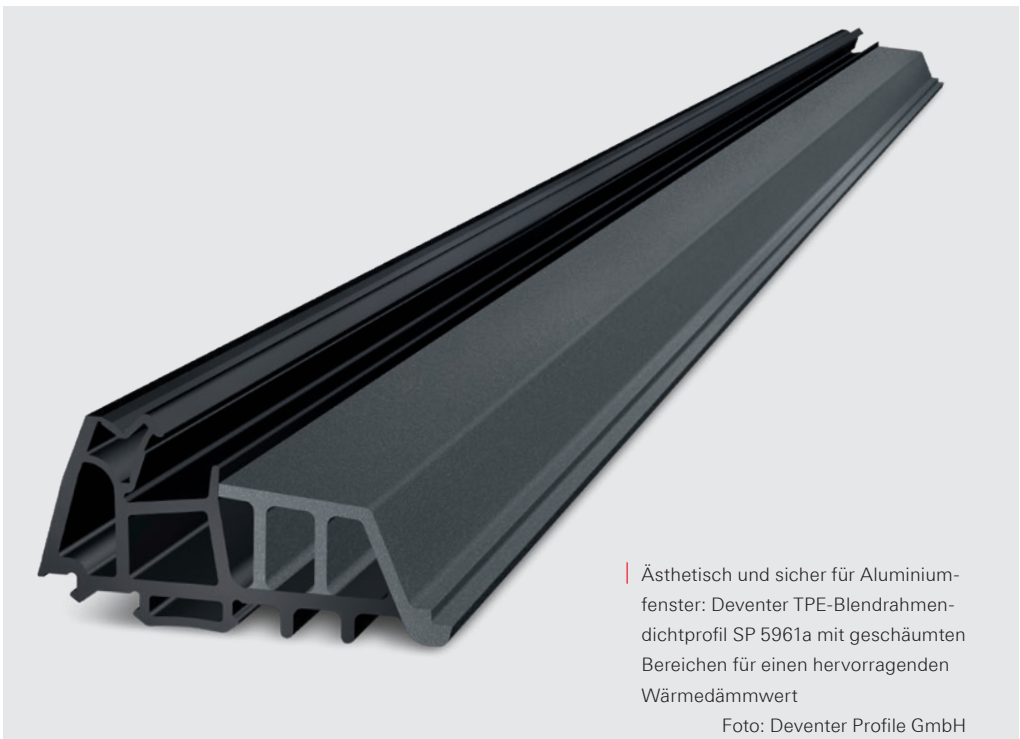
Fensterelement anbringen lassen. Schnell wurde klar, dass dieses ambitionierte Projekt die Expertise eines Dichtungsprofils braucht.

Die von Deventer gefundene Lösung ist eine Hightech-Dichtung, die sich mit einer gemeinsam abgestimmten Verrastung im Flügelrahmen befestigen lässt. Ein werksseitig auf der Dichtung aufgebrachtes Klebeband fixiert das Dichtprofil SP 7447 K als Anschlag- und Verglasungsdichtung am Glas. Außerdem garantiert ein in den Dichtungsquerschnitt integrierter Materialkern aus TPE-Schaum Anpressdruck und Spaltmaß.

Zahlreiche mit Erfolg absolvierte Prüfungen bestätigen die hohe Leistungsfähigkeit der von Deventer entwickelten Dichtung. Das Fenstersystem Kubus erreicht Bestwerte bei Schlagregendichtheit, Windlast und Luftdurchlässigkeit. Auch der Bedienkomfort ist exzellent.

Für einen hohen Toleranzausgleich sorgt die große Hohlkammer des Profils. Der geschäumte Bereich in dieser Hohlkammer optimiert die wärmetechnischen Eigenschaften. Definierte Knickpunkte sichern minimalen Schließdruckaufbau und ein angenehm weiches Schließverhalten. Vorteilhaft für die wirtschaftliche Herstellung der Dichtebene und eine schnelle Montage: Das Deventer Dichtprofil SP 7447 K lässt sich für eine gute Eckausführung ganz einfach mittels angepasster Schere klinken.

Fein abgestimmtes Dichtsystem für Holz-/Aluminiumfenster
Diverse Deventer Dichtprofile unterstützen das Konzept des neuen Gutmann-Fensters Mira Contur CTS. Die Mittel- und Überschlagdichtung S 7758 wird als Dichtprofil für beide Ebenen eingesetzt, wodurch Lagerplatz gespart wird. Das Stulpendstück VES 3-1210 zur Abdichtung des Übergangs zwischen Flügel und Rahmen sorgt für mehr Dichtigkeit und Korrosionsschutz. Zum Auflegen der Scheibe wird eine einfach zu positionierende und zu verarbeitende innenliegende Verglasungsdichtung mit stumpfem Stoß genutzt (S 7634). Die außen liegende Silikon-Verglasungsdichtung mit einem Kopf aus Silikonschaum (DS 7354) zeichnet sich durch höchste Witterungsbeständigkeit aus. Zwischen Aluschale und Blendrahmen kommt das Dichtprofil S 7604 G mit gleitbeschichtetem Fuß für leichten Einbau und sichere Hinterrastung zum Einsatz. Das Dicht-



Ästhetisch und sicher für Aluminiumfenster: Deventer TPE-Blendrahmendichtprofil SP 5961a mit geschäumten Bereichen für einen hervorragenden Wärmedämmwert
Foto: Deventer Profile GmbH

Flexibilität mit TPE-Profilen
Für viele Drehkipp-Fenster erweisen sich Dichtprofile aus TPE als ideale Basis, um ganz unterschiedliche Anforderungen an Design und Bedienfreundlichkeit zu erfüllen. Gegenüber Profilen aus Elastomeren haben sie einige Vorteile:

- Durch die Möglichkeit, Rohstoffe zu modifizieren, können TPE-Dichtprofile für den jeweiligen Verwendungszweck maßgeschneidert werden.
- Durch die Eigenschaft von TPE-Werkstoffen, sich mit sich selbst wie auch mit geeigneten anderen Polymeren zu verbinden, ergeben sich viele Anwendungsmöglichkeiten in der Coextrusion wie beispielsweise Hart-Weich-Kombinationen.
- Darüber hinaus gewähren Profile aus TPE dem Fensterhersteller große Flexibilität bei der Farbgestaltung passend zu seinen Produkten. Durch verschiedene Farbtöne ergänzen die Dichtungen die Farbgebung der Flügel- und Blendrahmenprofile sehr harmonisch. Selbst transparente TPE-Materialien sind realisierbar.

profil S 7702 verhindert den Eintritt von Feuchtigkeit beim Anschluss der Fensterbank. Es kann einfach aufgesteckt und sicher positioniert werden.

Die Dichtlippe der Mittel- und Überschlagdichtung wurde speziell auf die Einbaugometrie abgestimmt. Dünne Wandstärken und

der minimale Schließdruckaufbau verbessern die Bedienfreundlichkeit des Fensters. Die weiche Fußlippe des Dichtprofils und sein harter Rücken erleichtern den Einbau. Für eine optimale Eckausbildung liefert Deventer auch das passende Verarbeitungswerkzeug. Die Verglasungsdichtung ist farblich an die TPE-Mittel- und Überschlagdichtung angepasst.



➤ **Deventer – Dichtprofile für Fenster und Türen**
www.deventer-profile.com

Die Deventer Gruppe
Mit Werken in Deutschland, den Niederlanden, Polen und Russland ist Deventer seit 2016 Teil der Roto Gruppe und gehört dem Unternehmensverbund der Roto Frank Fenster- und Türtechnologie GmbH an. Neben einem breiten Sortiment an Standardkonstruktionen führt der Dichtungsprofi über 4.000 Produkte im Programm, die nach kunden- und marktspezifischen Anforderungen entwickelt wurden. Das Unternehmen gilt als Spezialist für hochwertige Dichtungsprofile aus TPE und Silikon. Diese können in den Ecken geklinkt, geklebt oder geschweißt werden und bieten daher eine sehr gute Eckausbildung. In seinem Lagerprogramm führt Deventer über 500 verschiedene Artikel, die bereits ab einem Karton lieferbar sind. Ein Lagerbestand von drei bis vier Millionen Laufmetern sichert die schnelle Verfügbarkeit.



Ein werksseitig aufgebrachtes Klebeband fixiert das Dichtprofil SP 7447 K als Anschlag- und Verglasungsdichtung am Glas. Eine große Hohlkammer sorgt für hohen Toleranzausgleich.
Bild: Gealan Fenster-Systeme GmbH



Starkes Team: Sechs Dichtprofile von Deventer unterstützen Dichtigkeit, Bedienkomfort und Design des neuen Gutmann-Fensters „Mira Contur CTS“. Bild: Gutmann Bausysteme GmbH



Roto NX: Immer die richtige Entscheidung

Die Zukunft beginnt jetzt

■ **Neu bei Roto** Großformatig schwere, hoch isolierende Fensterflügel, Sonderformen, Extremwettersituationen, steigendes Sicherheitsbedürfnis oder bedienerfreundliche Hausautomation – Roto NX macht es leicht, Fenster maximal wirtschaftlich und dabei ganz nach Kundenwunsch zu fertigen.

Meister seiner Klasse: der neue V-Schließzapfen

Im Gegensatz zu anderen marktüblichen Lösungen ist das für die Dichtigkeit und Einbruchhemmung entscheidende Bauteil nicht als Rollzapfen konzipiert. Der neue V-Schließzapfen des Roto NX erzielt seine auf bestmögliche Einbruchhemmung ausgelegte Stabilität durch die bewusst geringe Zapfenbewegung, eine flächige Führung und großflächige Auflage am Stulp.

Dauerhaft dicht und sicher

Höhe und Anpressdruck werden gleichzeitig verstellt. Die präzise Höhenjustierung ist durch das integrierte Feingewinde gewährleistet. Der mit der weiterentwickelten Oberfläche beschichtete V-Schließzapfen läuft in das Sicherheitsschließstück ein. Dabei wird der Flügel über die Dichtung gegen den Blendrahmen gedrückt und sorgt so für einen hohen und gleichmäßigen Anpressdruck. Die Bandseite unterstützt diesen Effekt, wodurch das Fenster selbst bei lang anhaltender Windlast dauerhaft dicht geschlossen bleibt. Zuverlässig erschwert

wird jeder Einbruchversuch gemäß der Widerstandsklasse des Fensterelements, indem der V-Schließzapfen das Sicherheitsschließstück hintergreift. Dadurch und dank seiner robusten Form wird ein hohes Maß an Einbruchhemmung erzielt.

Falzlufftflexibel

Der V-Schließzapfen unterstützt einen schnelleren Einbau des Fensterelements, denn er nimmt mehr Falzlufftoleranzen auf, ohne dass eine Verstellung vorgenommen werden muss. Der Vorteil: Auch bei schwierigen Einbausituationen ist die Montage der Bauelemente schnell erledigt. Zusätzlich unterstützt wird diese Zeiteinsparung dadurch, dass neben dem bisherigen Sonderwerkzeug jetzt auch ein handelsüblicher 4 mm Innensechskantschlüssel für die Einstellung verwendet werden kann – ein Standardwerkzeug jedes Fenstermonteurs bei der Justierung vieler anderer Beschlagbauteile wie Ecklager oder Axerarm. Der Innensechskantschlüssel wird ebenso zum Einstellen der P- und E-Schließzapfen verwendet.





Roto NX Axerarm und Axerlager



Roto NX TiltSafe-Sicherheitsschließstück

Schier unendliche Formatvielfalt – bereit für die Hausautomation

Mit ihrer Tragkraft von 150 kg ist die Bandseite T optimal auf großflächige schwere Holzfenster mit beliebiger Verglasung ausgelegt. Eine Flügelfalzhöhe bis zu 2.800 mm macht auch Fenstertüren in nahezu jedem Format möglich. Axer- und Ecklager garantieren eine erhöhte Zug- und Verdrehstabilität des Beschlags. Die Funktion der Spaltlüftung ist als Standard in den Axerarm integriert.

Stilsicher

Auch in der Altbausanierung spielt die Bandseite T ihre Leistungsfähigkeit voll aus, weil sie Schräg- und Rundbogenfenster ermöglicht. Letztere werden mit einem seitenverstellbaren Axerlager ausgestattet.

Belastbar

Drehkipplügel bis 200 kg und Drehflügel bis 300 kg Gewicht bewegt die Bandseite Power Hinge mit integrierter Zuschlagsicherung für eine Falztiefe von 30 mm.

Schnell montiert

Durch die einteilige Schubstange des Stulpflügelgetriebes Plus ist für eine mit dem Hebel gleichläufige Schubstangenbewegung gesorgt. Daraus resultiert ein einheitlicher Sitz der Schließstücke des erst- und zweitöffnenden Flügels, für die deshalb nur eine Lehre benötigt wird. Die Auslieferung des Stulp-

flügelgetriebes in Drehposition mit nahezu 180°-Stellung des Bedienhebels beschleunigt das Ablängen und Montieren im Flügel.

Für Fenster im Smart Home

Der batteriebetriebene Roto Com-Tec-Sensor zeigt den Fensterstatus via App bequem kabellos über Smartphone oder Tablet an. Er kann nicht sichtbar und ganz ohne Lehre über unkompliziertes Stecken und Befestigen direkt in die Eckumlenkung des Beschlags nahezu aller ein- und zwei-flügeligen Holz- und Kunststofffenster eingeschraubt werden.

Die Signalübertragung erfolgt auf der Grundlage des herstellerunabhängigen Funkprotokolls EnOcean. Die verschlüsselte Datenübertragung sowie die hohe Batterielaufzeit gewährleisten Sicherheit und Langlebigkeit der drei Sensor-Ausführungen: Basic, Comfort und Comfort S. Sie lassen sich in bestehende Smart Home Systeme integrieren.

Mit der Control Unit montieren und überprüfen Fensterhersteller den jeweiligen Com-Tec-Sensor direkt in ihrer Produktion. Der automatische Kalibrieralgorithmus garantiert eine schnelle Inbetriebnahme.

TiltSafe-Sicherheit an gekippten Fenstern

Kombinieren lässt sich TiltSafe mit den Roto NX Bandseiten P 130 und P 150 für Kunststoff sowie T 150 für Holz. Durch den Einsatz von Standardbauteilen im Flügel kann ein TiltSafe-Fenster auf der Standardproduktionslinie gefertigt werden.

Gesichertes Lüften

Die zuverlässige TiltSafe-Einbruchhemmung gemäß RC 2 wird durch drei Roto NX Sicherheitsschließstücke für Kipp Lüftung in Verbindung mit dem V-Schließzapfen, einem abschließbaren Fenstergriff und einem Anbohrschutz gewährleistet. Die Kippweite von 65 mm sorgt mit ihrem großen Lüftungsquerschnitt für eine hohe Luftwechselrate. Durch das Zusammenwirken des neuen V-Schließzapfens in Kombination mit gehärteten Stahlschließstücken wird bei geschlossenem Fenster RC 3 erzielt. Kabelgebundene Kontaktelemente, die den Verschlusszustand des Fensters kontrollieren, erweitern den Einbruchschutz.

Verdeckt liegend

Der Designo TiltSafe verbindet die Sicherheitsbeschlagteile des Roto NX Systembaus mit den ästhetischen Stärken des völlig verdeckt liegenden Fensterbeschlags Roto NT Designo. Das Ergebnis: Eine nicht sichtbare Bandseite am geschlossenen

Fenster mit einbruchhemmender Sicherheit gemäß RC 2 bei gekipptem Fensterflügel.

Smart Home ready

Der Einbau des verdeckt liegenden Kippöffnungs- und Verriegelungsantriebs Roto E-Tec Drive in ein TiltSafe-Fenster und dessen Einbindung in die Hausautomation sind problemlos möglich.

Zusätzlich kann der Antrieb mit den Roto Com-Tec-Sensoren Comfort und Comfort S kombiniert werden. Sie identifizieren die Position des Fensterflügels als „TiltSafe“, sodass in dieser gesicherten Kippstellung trotz der Fensteröffnung kein Alarm ausgelöst wird.

Unabhängig von der elektronischen Steuerung bleiben die Sicherheitseigenschaften des TiltSafe-Fensters gemäß RC 2 vollumfänglich erhalten.



Wirtschaftlichkeit



Sicherheit



Komfort



Design



➤ **Wirtschaftlich, sicher, komfortabel, designorientiert: Roto NX im Überblick**

www.roto-nx.com

HeKa Herzog GmbH, Deutschland

Up to date mit Roto NX

■ **Kunststoff** Dauerhaft auf der Suche nach neuen und besseren Lösungen. So lässt sich die Strategie der HeKa-Gruppe kurz beschreiben. Ein weiteres Projekt mit dem langjährigen Partner Roto: die Markteinführung von Roto NX TiltSafe, der gesicherten Kipplüftung bis Widerstandsklasse RC 2.

Sie trägt bei HeKa den Namen KippSi-Verschluss und wird sowohl im Neufenstergeschäft als auch zur nachträglichen Ausstattung von Fenstern mit Roto NX Beschlag vermarktet. Seit rund 40 Jahren arbeitet HeKa mit Roto. Eine Kooperation, die stets „in Bewegung“ sei und im Juli 2019 konsequent in der Umstellung auf das Drehkipp-Beschlagssystem Roto NX mündete. Als geschäftsführender Gesellschafter begleitete Hans-Dieter Herzog den Umstellungsprozess direkt selbst mit und fasst ihn als „absolut reibungslos“ zusammen.

Produzieren mit Roto NX

Roto NX sei aus Sicht von Herzog ein besonders innovatives Drehkipp-Beschlagssystem. Die Automatisierbarkeit, seine einfache Verarbeitung und Montage, die hohe Traglast, Bedienkomfort und zuverlässige Beschlagfunktion sowie „gut gewählte Highlights“ seien die Stärken des neuen Systems, vertieft HeKa-Vertriebsleiter Andreas Heilig. „Wir produzieren mit Roto NX nun schon seit Monaten und fühlen uns sehr gut gerüstet für die Anforderungen der Zukunft.“

Innovationen halten Einzug

Die HeKa-Werke in Graben-Neudorf und Löbnitz wurden parallel umgestellt. Das habe an beiden Standorten hervorragend geklappt. Laut Herzog lieferte die einheitliche Bandseite P mit ihrer hohen Tragkraft und ihrer Ästhetik überzeugende Wechselargumente. Auch der mechanische Balkontürschnapper, die automatisch verschraubbare Niveauschaltsperr und das KSR-Getriebe aus dem Programm Roto NX seien in der HeKa-Produktion gut angekommen.

Ein weiteres Plus: der Komfortgewinn für Endanwender. Das besonders leichtgängige Schließverhalten durch den abgestuften Voran zug sowie die standardmäßig integrierte Spaltlüftung für optimales Raumklima seien für Fensternutzer attraktive und vor allem einfach nachvollziehbare Vorteile, so Herzog. Ein überzeugendes Nutzen- und damit Verkaufsargument liefere aber auch das Novum der



Für das Training der Profis in der HeKa-Akademie: die „Roto NX Musterbox“

TiltSafe-Funktion durch ihre Einbruchhemmung gemäß RC 2 an bis zu 65 mm weit gekippten Fenstern.

Gutes Gefühl mit KippSi

„Unsere Fenster mit KippSi-Verschluss bieten ein messbares Plus beim Einbruchschutz und geben Kunden die Gewissheit, dass sie sich bei gekippten Fenstern weder nachts noch bei Abwesenheit Sorgen um die Sicherheit machen müssen“, freut sich HeKa-Vertriebsleiter Andreas Heilig. In Graben-Neudorf wird KippSi im Showroom an Musterfenstern und handlichen Musterecken erklärt. Natürlich ist

der neuartige Verschluss auch Thema in der HeKa-Gesamtbrochure. Während der Vertrieb und das Showroom-Team Kunden an den Nutzen der gesicherten Kipplüftung heranführen, investiert HeKa bereits in Anzeigenwerbung, um KippSi bekannter zu machen. Mitarbeiter der Fachhandelspartner werden auch 2020 in der „HeKa-Akademie“ darin geschult, mit der hauseigenen Planungssoftware sowie Vermarktungshilfen ein exklusives und zugleich umfassendes Leistungspaket am Markt zu platzieren. Neue Lösungen wie KippSi spielen dabei naturgemäß eine wichtige Rolle, so Heilig.

www.heka.de

60 Jahre HeKa Herzog GmbH Beste Aussichten im Jubiläumsjahr

Das 1960 gegründete Familienunternehmen HeKa wird heute von Hans-Dieter Herzog und seiner Schwester Marietta Heil geführt. Es produziert Fenster, Hauseingangstüren, Schiebetür-Anlagen und Rollläden aus Kunststoff und Aluminium an den Standorten Graben-Neudorf und Löbnitz. Derzeit beschäftigt der Mittelständler etwa 250 Mitarbeiter.

„Am Gründungsstandort Graben-Neudorf leben wir in einem Dreiländereck“, erklärt Vertriebsleiter Andreas Heilig. „Deshalb verstehen wir uns im besten Sinne des Wortes als europäisches Unternehmen.“ Der Exportanteil wachse bei HeKa stetig. Bei allen Aktivitäten jenseits der deutschen Grenzen profitiere HeKa nicht zuletzt von der starken Internationalität des Industriepartners Roto. „Das ausgeprägte Know-how in der Roto Organisation zu länderspezifischen Sortimentsthemen hilft uns dabei, mit genau zum Markt passenden, technisch bewährten und effizienten Lösungen aufzuwarten.“

Full Service für Produktion und Entwicklung

Bei der Entwicklung neuer Produkte nutzt HeKa Roto Kapazitäten im akkreditierten Prüfzentrum ITC in Leinfelden-Echterdingen. Regelmäßig nimmt HeKa auch Services aus dem Beratungs- und Dienstleistungspaket Roto Lean in Anspruch, um die eigenen Produktionsprozesse zu optimieren. Mit der individuellen Beratung zur Fertigungsoptimierung biete Roto echten Mehrwert, ebenso durch die Entsendung von Trainern in gemeinsame Schulungen und Vertriebstagungen, unterstreicht Geschäftsführer Hans-Dieter Herzog.



Beurkundete Partnerschaft: HeKa-Geschäftsführer Hans-Dieter Herzog, HeKa-Produktionsleiter Necmettin Kara, HeKa-Vertriebsleiter Andreas Heilig und Roto Key Account Manager Uli Teubner (von links)



Zum KippSi-Verschluss beraten mit HeKa-Musterecke

Hans Timm Fensterbau, Deutschland

Holz-, Holz-Alufenster und Türen in RC 4



Element der Hans Timm Fensterbau GmbH nach der RC 4-Prüfung. Bastian Timm ist zufrieden: „Die Sicherheitskomponenten von Roto haben uns dabei geholfen, ein umfangreiches Sortiment von Holzfenstern fit für die RC 4-Prüfungen zu machen. Diese wurden auf Anheb bestanden.“ Foto: Hans Timm Fensterbau

Widerstandsklasse RC 4

Einbruchhemmende Fenster der Widerstandsklasse RC 4 müssen gemäß DIN EN 1627-30 einem erfahrenen Täter widerstehen, der bei einem Einbruch aggressive Säge- und Schlagwerkzeuge wie z. B. Schlagaxt, Stemmeisen, Hammer und Meißel sowie eine Akku-Bohrmaschine einsetzt. Als bestanden gilt die Prüfung, wenn das Fenster allen Einbruchversuchen mindestens zehn Minuten standhält.

Auch Privatpersonen möchten sich zuhause sicher fühlen: Fenster bis zur Widerstandsklasse RC 4 bietet Hans Timm Fensterbau auch in modernem Design Foto: Hans Timm Fensterbau

■ **Holz** „Wir wollen Holz- und Holz-Alufenster gemäß Widerstandsklasse RC 4 fertigen.“ Diese Aufgabe hatte sich das Team des Berliner Unternehmens Hans Timm Fensterbau 2019 selbst gestellt. Zum Erfolg wurde das Projekt nicht zuletzt durch Sicherheitskomponenten von Roto.

In Gebäuden mit hohen Sicherheitsanforderungen wie Ministerien oder exklusiven Privathäusern ist extrem hoher mechanischer Einbruchschutz an Fenstern und Türen gefragt, so Geschäftsführer Bastian Timm. Und das gelte auch dann, wenn die Gestaltung der Fenster historischen Vorbildern nachempfunden und den Vorgaben des Denkmalschutzes gerecht werden muss. Um die Nachfrage im Bereich der Hochsicherheit von Gebäuden bedienen zu können, habe man sich bei Timm dazu entschlossen, die bereits hohe Fachkompetenz bei einbruchhemmenden Fensterkonstruktionen aus- und ein komplettes RC 4-Sortiment aufzubauen.

Kompetenz gebündelt

Eine neu geschaffene „Kompetenzgruppe“ entwickelte über die Sommermonate 2019 erste Musterelemente. Zum Einsatz kamen von Timm Fensterbau eigens konstruierte Sicherheitskomponenten und Bauteile aus dem Roto Baukastensystem wie Pilzkopf-Sicherheitsschließzapfen, Sicherheitsschließstücke aus Stahl, abschließbarer Fenstergriff und Anbohrschutz.

Ziel erreicht

Bastian Timm und seine Familie sind stolz: „Mit der erfolgreichen Erweiterung unseres RC 4-Sortiments unterstreichen wir klar unsere hohe Expertise im Bereich der Hochsicherheit von Gebäuden. Ganz besonders begeistert uns, dass wir alle Öffnungsvarianten in der Rekordzeit von sechs Monaten erfolgreich prüfen konnten. Dadurch, dass wir nun die komplette Bandbreite mit Elementen aller Öffnungsvarianten abdecken können, sind wir bestens auf die steigende Nachfrage nach Sicherheitslösungen vorbereitet.“ Nach vier erfolgreichen Fenster-Prüfserien bestanden schließlich im Dezember 2019 auch Türen die Prüfungen der Widerstandsklasse RC 4. Erneut kamen diverse Roto Komponenten zum Einsatz.

Volker Fitschen, Geschäftsleiter Zentraleuropa der Roto Frank Fenster- und Türtechnologie, ist mehr als zufrieden: „Roto verfügt über umfangreiches Know-how und langjährige Erfahrung in der Konfiguration von Beschlägen für wirksamen mechanischen Einbruchschutz. RC 4-Prüfungen erleben aber auch wir nicht alle Tage. Wir sind stolz darauf, dazu beigetragen zu haben, dass alle Fensterelemente der Hans Timm Fensterbau auf Anheb die anspruchsvollen Prüfungen mit unseren Sicherheitskomponenten bestanden haben. Ein toller Erfolg.“

Nächster Schritt: Sonderformate

Auch in diesem Jahr setzt der Berliner Fenster-spezialist weiter auf das Thema Sicherheit. So stehen als nächstes die Prüfung von Sonderformaten wie Schräg- und Rundbogenfenstern sowie von Hebeschiebe-Anlagen in RC 4 auf der Agenda. Darüber hinaus werden die 2019 gewonnenen Erkenntnisse in das Nachrüstgeschäft des Unternehmens einfließen.

www.timm-fensterbau.de

Hans Timm Fensterbau GmbH & Co. KG

1957 wurde die Berliner Hans Timm Fensterbau GmbH & Co. KG – bis heute ein reines Familienunternehmen – von Hans Timm gegründet. Produziert wird heute an drei Standorten in Berlin-Mariefelde auf 14.400 m² Produktionsfläche und mit modernster CNC-Technik. Zum Angebot des Unternehmens gehört ein außergewöhnlich umfangreiches Sortiment an Fenstern aus Holz, Holz-Alu, Aluminium und Stahl.



Dieses Gebäude in der Berliner Wilhelmstraße wird vom Deutschen Bundestag genutzt. Das Unternehmen Hans Timm Fensterbau lieferte Holzfenster der Widerstandsklasse RC 3 und RC 4. Foto: Hans Timm Fensterbau



Spezialisiert auf Fenster mit höchstem Einbruchschutz (von links im Bild): Detlef Timm (Juristische Projektabwicklung), Bastian Timm (Einkauf, Vertrieb, Strategie, Produktentwicklung), Jonas Swiatek (Zertifizierung, Digitalisierung, Technische Projektabwicklung) und Bernd Timm (Technische Projektabwicklung) Foto: Hans Timm Fensterbau

innovation | no water | no air

Roto Patio Inowa: smart und hochdicht

■ **Sliding** Das weltweit lieferbare Schiebepaten system brilliert neben seiner Dichtigkeit vor allem durch seine Formatvielfalt: Die Varianz reicht in allen Rahmenmaterialien vom kleinformatischen Schiebepaten in einer Kichenzeile bis zum raumhohen Schiebepaten-Element.

Durch permanente Produktentwicklung wartet der „Smarte“ der Roto Patio-Familie jetzt mit weiteren Neuerungen auf.

Komfortabler Selbsteinzug des Flügels

Die neue wartungsarme Roto SoftClose-Funktion bremst den Flügel sanft ab, zieht ihn automatisch zu und schließt ihn. Verriegelt wird der Flügel durch den Nutzer per Drehung des Griffhebels. Als universelle Lösung kann Roto SoftClose in den Rahmenmaterialien Kunststoff, Holz, Holz-Aluminium und Aluminium verbaut werden; analog zum Inowa-Anwendungsbereich verwendbar in den Schemen A, A', C, C', K und K'.

Eingebaut wird die Roto SoftClose-Funktion in Kunststoff- und Aluminium-Schiebepaten-Elementen getriebeseitig ohne Fräsarbeiten oben im Flügel. Für das Rahmenmaterial Holz können profilspezifisch Fräsarbeiten erforderlich sein. Als Gegenstück sitzt der profilunabhängige Aktivator oben in der Führungsschiene des Rahmens. Die Position der Schließpunkte bleibt unverändert, die einbruchhemmenden Eigenschaften vollumfänglich erhalten. Ein erneuter Prüfnachweis ist nicht erforderlich. Montiert wird die SoftClose-Funktion mittels vorhandener Bohrlehren.

Noch wirtschaftlicher in der Fertigung

Neben der Verwendung von Bauteilen aus dem Drehkipp-Baukasten können sich Hersteller jetzt über eine weitere Einsparung freuen: An allen Inowa-Baugruppen wurde die Anzahl

der notwendigen Schrauben von ehemals sechs auf vier Stück reduziert. Das bedeutet: Steuereinheit, Mittelschließer und Laufwagen werden jetzt noch schneller montiert.

Diese ab der ersten Inowa Beschlaggarnitur spürbare Zeitersparnis ergänzt eine weitere Montage-Neuerung: Die Mittenfixierung wird durch das bloße Verschrauben der Bauteile ins Element gelöst. Bisher musste der Monteur dafür mehrmals den Griffhebel bedienen – eine deutliche Zeiteinsparung im Handling, die sich dauerhaft bezahlt macht.



Bis zu vier aktive Verschlusspunkte im Mittelbruch unterstützen die hervorragende Dichtigkeit des Roto Patio Inowa.

Dreimal USP

Entscheidende Funktionsmerkmale des Schiebepatensystems Roto Patio Inowa sind die spezielle Schließbewegung des Flügels quer zum Rahmenprofil, die umlaufende Dichtung und die aktiven Verschlusspunkte im Mittelbruch. Alle Verschlusspunkte werden über den Griff angesteuert.

Das System kann sowohl innen als auch außen laufend ausgeführt werden. Die gemäß DIN 18040 ausgelegte Komfortbodenschwelle gewährt für Holz- und Holz-Aluminium-Lösungen Barrierefreiheit.

Verdeckt liegend

Durch die versteckte Beschlagtechnik lassen sich besonders schmale Rahmenprofile verarbeiten. Die Beschlagteile ragen weder in die Durchgangsöffnung, noch sind sie auf dem Flügel sichtbar. Dank einer möglichen Rahmenaußenbreite von 3.000 mm und einer Rahmenaußenhöhe bis zu 2.600 mm können raumhohe Verglasungen entstehen. Sie fluten Innenräume mit Tageslicht und bewirken eine transparente Fassadengestaltung.

Hochdicht

Die umlaufenden Verriegelungen sichern den gleichmäßigen, hohen Anpressdruck. Durch individuell erweiterbare Schließstellen und vorgesetzte Aluminiumschalen kann die Dichtigkeit der Elemente etwa in Hochhäusern zusätzlich flexibel verstärkt werden. Besonders in Objekten und Regionen mit extremen Wittersituationen gewährleistet die Beschlagtechnik beste Dichtheitswerte und erfüllt die Anforderungen der Luftdurchlässigkeit Klasse 4 (DIN EN 1026/12207) sowie der Schlagregendichtheit Klasse 9A (DIN EN 1027/12208).

Der beeindruckende Dichtschluss bewirkt zusätzlich hervorragende Dämmwerte, die je nach Jahreszeit in geringeren Heiz- oder Kühlkosten münden. Ein weiterer Nutzen ist der vor allem für Gebäude in Straßen- oder Flughafennähe wichtige Lärm- und Schallschutz.

Zuverlässig einbruchhemmend

Das aus dem Drehkipp-Baukasten stammende, effiziente mechanische Komponenten-

Quartett sorgt auch an Parallelabstellschiebetüren nachweislich für RC 2-Sicherheit gemäß DIN EN 1627. Zusätzlich zu den speziellen Inowa-Schließstücken im Mittelbruch verhaken sich die V-Schließzapfen bei geschlossenem Flügel fest in die weiteren rund um den Rahmen gesetzten, mehrfach verschraubten Sicherheitsschließstücke und verhindern so ein rasches Aufhebeln. Durch den abschließbaren Griffhebel kann der Beschlag von außen weder verschoben noch entriegelt werden. Der auf der Außenseite unsichtbare, in der Nut eingebaute Anbohrschutz beugt dem Aufbohren des Getriebes vor.

Bequem im Handling

Die innovative Schließbewegung quer zum Rahmenprofil macht das Anheben des Flügels überflüssig. Durch die komplett rollengelagerte Bauweise werden die Flügel spielend einfach bewegt – dank der hochwertigen Materialpaarung ohne störende Schleifgeräusche. Außerdem garantieren die leichtgängigen Laufrollen ein fast kraftfreies und reibungsarmes Öffnen, Schieben und Schließen der maximal 250 kg schweren Elemente. Das bequeme Handling wird durch die einfache Griffbedienung und den sanften Selbsteinzug des Flügels in den Rahmen verstärkt.

Bald noch gewichtiger

Mit der Begeisterung der Nutzer für die komfortable Handhabung, die hervorragenden Dichtheitswerte und die einbruchhemmende Sicherheit wächst auch der Wunsch nach Ausweitung des Flügelgewichts. Diesem Wunsch wird Roto Patio Inowa absehbar entsprechen. Freuen Sie sich mit uns auf die nächste hochdichte Schiebepaten-Dimension!

Weltweit zuhause:
Roto Patio Inowa in schier
unendlicher Formatvielfalt



OknoPlus, Polen

Innovationspreis mit Roto Patio Inowa



■ **Kunststoff** Das vom Krakauer Fensterhersteller OknoPlus entwickelte Parallelabstellschiebe-System „Morlite Vision“ wurde auf der Messe Warsaw Build als „Innovation des Jahres 2019“ ausgezeichnet. Wacław Figiel, Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens, erwartet eine starke Nachfrage schon in diesem Jahr.

„Mit Roto Patio Inowa kam ein Beschlag auf den Markt, mit dem der aktive Flügel eines Schiebesystems leicht und intuitiv zu bedienen ist. Das hat uns sofort fasziniert“, erinnert sich der erfahrene Fensterproduzent. Gleichzeitig ermögliche der Beschlag die Herstellung sehr dichter, isolierender Systeme, wie sie für energieeffiziente Gebäude benötigt werden.

Leichtgängig auch bei schweren Gläsern
Die komplett rollengelagerte Bauweise des Beschlags sorgt dafür, dass sich selbst schwere Flügel spielend einfach schieben lassen. „Das Verriegeln ist komfortabel und erfolgt mit wenig Kraftaufwand durch den sanften Selbststeinzug des Flügels in den Rahmen einfach durch Drehen des Griffs.“ Die Schließbewegung sei dabei gleichmäßig, und der Beschlag baue mit seinen aktiven Verriegelungspunkten einen hohen Anpressdruck auf die umlaufende Dichtebene auf. Figiel betont:

„Das System bleibt also auch bei Sturm und Starkregen dicht.“

Mit „Morlite Vision“ bietet das Unternehmen OknoPlus seinen Kunden zugleich ein Parallelabstellschiebe-System, das neben hervorragenden wärmedämmenden Eigenschaften guten Schallschutz und hohen Einbruchschutz schon im Standard mitbringe.

„Dabei lässt sich die Schiebetür vollkommen intuitiv bedienen.“

Selbst ein Kind könne mit „Morlite Vision“ sicher umgehen: Der Griff zeigt nach unten – der Flügel ist geschlossen wie bei einem klassischen Drehfenster. Der Griff zeigt nach oben – der Flügel kann geschoben, die Schiebetür geöffnet werden. Einsätze von Monteuren für Instandsetzungen von Schiebesystemen, die nach einer Fehlbedienung von Lösungen mit komplizierter Bedienfolge nötig waren, werden durch das neue System wohl nahezu überflüssig.

Erfolgreiche Präsentation

Auf der Messe in Warschau stellte OknoPlus eine Anlage des Systems „Morlite Vision“ mit zwei Funktionsgläsern aus. Im Schiebeflügel wurde ein Heizglas gezeigt, im Passivflügel das Priva-Lite-Aktivglas, das elektrisch steuerbar von transparent auf nichttransparent umgestellt werden kann. Für die Auszeichnung als „Innovation des Jahres 2019“ sei aber zweifelsfrei auch das moderne Design des Systems verantwortlich gewesen:

„Unser neues System nutzt perfekt die Stärken von Profil und Beschlag.“

OknoPlus setzt für „Morlite Vision“ das besonders geradlinige schmale Profil des Gealan-Systems Smooovio ein. „Roto Patio Inowa findet selbst in einem solchen, sehr filigranen Trend-Profil Platz. Die gesamte Beschlagtechnik bleibt unsichtbar im Profil verborgen.“ Die Ansicht des Schiebe-Elements überzeuge deshalb auch Kunden, die großen Wert auf Design legen.

Der Unternehmer ist überzeugt: „Unser neues System ‚Morlite Vision‘ überzeugt optisch wie technisch und wird in der Zukunft die Parallelschiebe-Kipp-Türen ersetzen. Da auch die Zusammenarbeit mit Roto sich für uns gut anlässt, schauen wir optimistisch in die Zukunft. Service und Lieferqualität unseres neuen Partners sind von der gleichen hohen Qualität wie der Beschlag.“ www.oknoplus.de



Wacław Figiel,
Gründer und
Geschäftsführer
OknoPlus

Neuvorstellung: das neue Parallelabstellschiebe-System von OknoPlus mit Roto Patio Inowa

„Morlite Vision“ wurde Innovation des Jahres 2019 auf der Messe Warsaw Build



➤ **Roto Patio Inowa: mehr zum smarten Beschlag mit versteckter Technik für hochdichte Parallelabstellschiebe-Türen**
www.roto-frank.com/de/roto-patio-inowa/

Vier Varianten in einem System

Roto Patio Alversa: Minimal. Universal.

■ **Sliding** Durch den modularen Aufbau des Systems lassen sich eine Kippschiebe- und drei Parallelschiebe-Lösungen inklusive unterschiedlicher Lüftungsfunktionen auf nur einer Produktionslinie fertigen – von 160 bis 200 kg Flügelgewicht in allen Rahmenmaterialien für große Konstruktionen von maximal 2.000 mm Flügel-falzbreite und bis zu 2.700 mm Flügel-falzhöhe.

Wirtschaftlich

Möglich ist das in allen vier Varianten durch den Einsatz des universellen Zentralverschlusses aus den Drehkippsystemen Roto NX bzw. Roto AL, durch den modularen Aufbau des Schiebesystems zum Beispiel bei Schienensets und Schließstücken und durch den universell verwendbaren Griff. Damit ist die sehr hohe Gleichteileverwendung garantiert. Für die Produktion der unterschiedlichen Varianten werden nur wenige Komponenten auf der Fertigungslinie ausgetauscht: wirtschaftliches Fertigen par excellence!

Sicher

Garanten der zuverlässigen Einbruchhemmung gemäß RC 2 aller vier Varianten sind die maximal vier Pilzkopf-Sicherheitsschließzapfen des Getriebes. Ergänzt wird die Technik durch rundherum im Rahmen gesetzte Verriegelungskomponenten. Bestehen höhere Sicherheitsanforderungen, können zusätzlich elektronische Bauteile aus dem Programm Roto E-Tec Control eingesetzt werden. Die Sensoren des magnetischen Verschluss- und Öffnungsüberwachungssystems MVS werden in das Schließstück integriert. Sie bleiben wie alle anderen genannten Sicherheitskomponenten unsichtbar.

Smart Home ready

Digital erweitern lässt sich Roto Patio Alversa durch Roto Com-Tec. Dessen Sensoren erkennen jede Manipulation des Schiebe-Elements und können je nach Smart Home System den Besitzer auch per Push-Nachricht warnen. Die Roto Com-Tec-Sensoren Comfort und Comfort S identifizieren die Position des geschlossenen Schiebeflügels als gesichert. Unterstützt wird die langlebig zuverlässige Funktion der Sensoren durch ihre verdeckte und damit verschleißmindernde Positionierung in der Eckumlenkung.

Intuitiv

Bedient werden die Flügelelemente der drei Parallelschiebelösungen mittels 200 mm langem Griffhebel in gleicher Schaltreihenfolge wie Drehkipps-Fenster: eingelernt intuitiv und damit maximal nutzerfreundlich! Neben dem Luftwechsel über die Schiebeposition in der Variante des Roto Patio Alversa | KS besteht die Wahl zwischen einer Spalt- und zwei Kipplüftungsvarianten der drei Parallelschiebe-Lösungen.

Geräusch- und maximal verschleißarm werden die Schiebeflügel mittels kugelgelagerten Laufwägen bewegt. Durch den integrierten Aushebeschutz aller Laufwägen springt das Schiebe-Element selbst im Falle einer kleinen Unaufmerksamkeit beim Einbau nicht aus der Schiene.

Spaltlüftung:

Roto Patio Alversa | PS

Das Parallelschiebesystem verfügt optional über eine von außen unsichtbare Spaltlüftung. Funktionsträger dieser gemäß RC 2 einbruchhemmenden, spaltlüftenden Lösung sind spezielle Schließstücke.



| Smart Home ready: Ein in die Eckumlenkung aller vier Alversa-Schiebevarianten integrierbarer Sensor aus dem Programm Roto Com-Tec meldet den Öffnungsstatus des Schiebeflügels.

Kipplüftung mit Kipprastung:

Roto Patio Alversa | PS Air

Flügel mit außen liegendem Glasschwerpunkt werden mittels Kipprastung zuverlässig in Kippstellung gehalten. Die Kipprastung wird in die Gleitschere des Schiebeflügels eingebaut und verhindert das unkontrollierte Zuklappen des Elements – etwa bei auftretender Windlast. Denn immer öfter sitzen Zwei- und Dreischiebenverglasungen weit außen im Profil; zugunsten tiefer Profile mit möglichst geringem Profil- und hohem Glasanteil in der Sichtfläche. Wird der Flügel parallel abgestellt, wird die Kipprastung einfach überfahren. Aktiviert wird sie nur in der Kipp-position.

Kipplüftung mit Kippunterstützung:

Roto Patio Alversa | PS Air Com

Durch Drehen des Griffhebels wird der Flügel automatisch gekippt. Ein manueller Druck gegen den Flügel ist nicht erforderlich. Die in die Gleitschere integrierte, federgelagerte Kippunterstützung senkt das Drehmoment am Griffhebel beim beschlaggesteuerten Kippen des Flügels. So lassen sich auch große und schwere Schiebetüren bis 200 kg mühelos bedienen.

| Schließstück für Spaltlüftung am Roto Patio Alversa



➤ **Umfassende Informationen zum Parallel- und Kippschiebesystem Roto Patio Alversa**
www.roto-frank.com/de/roto-patio-alversa

Wako SA, Luxemburg

Beste Erfahrungen mit Roto Patio Alversa

■ **Sliding** In ihrem Kunststofffensterwerk in Redange, rund 30 km nordwestlich der Stadt Luxemburg, rüstet die Wako SA seit 2018 Parallel- und Kippschiebetüren mit Roto Patio Alversa aus. Das Management zieht ein positives Fazit.

Rund 900 Schiebeanlagen pro Jahr fertigte Wako 2019 für Bautischler in Luxemburg, Frankreich, Belgien und in der Schweiz. Die Einführung des Parallel- und Kippschiebesystems Roto Patio Alversa machte die Fertigung dieser Schiebe-Elemente deutlich effizienter. Den Grund dafür erklärt Produktionsleiter Michel Muller:

„Der modulare Aufbau von Roto Patio Alversa gestattet es uns, die Varianten Roto Patio Alversa | KS und Roto Patio Alversa | PS Air Com auf einer Linie zu fertigen.“

Beide Varianten seien bei Wako Kunden aufgrund ihrer Bediensicherheit sehr beliebt. Beim Komfort setze aktuell vor allem die Parallelschiebe-Variante Roto Patio Alversa | PS Air Com den Maßstab im Markt, so Verkaufsleiter Laurent Bai. Durch Drehen des Griffs werde der Flügel automatisch gekippt. Ein manueller Druck gegen den Flügel sei nicht erforderlich. So ließen sich auch große und schwere Schiebetüren bis 200 kg mühelos und intuitiv richtig bedienen. Das komme an. Laurent Bai ist überzeugt:

„Mit Roto Patio Alversa schaffen wir Vorurteile der Nutzer gegenüber Kippschiebesystemen aus der Welt. Dieses System ist wirklich durchdacht.“

Die Begeisterung für innovative Bauteile wie die von Roto entwickelte, zusätzliche Kippunterstützung sei bei den Wiederverkäufern von Wako Systemen von vornherein groß gewesen. „Deshalb haben wir uns entschlossen, die Kippunterstützung standardmäßig in die Gleitscheren der Roto Patio Alversa | PS Air Com Kippschiebe-Anlagen einzubauen“, erklärt Einkaufsleiter Joachim Delchevalerie.

Bedienkomfort durch Kippunterstützung
Schwere Flügel seien mit diesem Komfortbauteil noch leichter zu bedienen, weil das Drehmoment am Griff beim beschlaggesteuerten Kippen reduziert werde. „Da die Kippunterstützung zusätzlich den Verschleiß am Gesamtsystem reduziert, verstehen viele unserer Kunden dieses Bauteil sicher auch als Chance, ihr eigenes Image durch langlebige, wartungsarme Lösungen zu pflegen“, vermutet Verkaufsleiter Laurent Bai.

Selbstsichernde Laufwerke
Seit Wako auf das Parallel- und Kippschiebesystem von Roto umgestellt habe, gebe es so gut wie keine Beschwerden mehr, berichtet Laurent Bai. Von den selbstsichernden Laufwerken profitierten schließlich sowohl die Monteure als auch der Endkunde.

„Für den Endnutzer bringt Roto Patio Alversa mehr Sicherheit, weil das Schiebe-Element während der Bedienung nicht mehr aus der Schiene springen kann.“

Sollte der Monteur vergessen, die Aushebesicherung nach dem Einbau der Schiebe-Elemente manuell zu aktivieren, so reduziere sich dank der selbstsichernden Laufwerke das Risiko einer unzufriedenen Rückmeldung wesentlich.

Das schätzen Nutzer
Nicht wenige Käufer begeisterten sich für die hohe Dichtigkeit der Elemente und die nicht sichtbare Spaltlüftung, berichtet Bai weiter.



Von links im Bild: Laurent Bai (Verkaufsleiter), Jean-Yves Duchesne (IT Support), Michel Muller (Produktionsleiter), Catherine Marche (Marketingleiterin), Joachim Delchevalerie (Einkaufsleiter)

Tatsächlich seien die verschiedenen Lüftungsvarianten ein wichtiges Verkaufsargument. „Indem der Nutzer selbst bestimmen kann, wie weit er sein Element öffnet, kann er die Luftwechselrate variieren.“

Auf Wachstumskurs
„Die Nachfrage nach Schiebesystemen wird in unseren Märkten weiter wachsen“, ist der Wako Verkaufsleiter überzeugt. „Wir befassen

uns deshalb regelmäßig mit den Themen Effizienz und Exzellenz gerade in der Schiebesystem-Produktion“, ergänzt Einkaufsleiter Joachim Delchevalerie. „Wir bemühen uns, proaktiv zu arbeiten, ebenso wie Roto“, unterstreicht Produktionsleiter Michel Muller. „Das wissen wir zu schätzen. Denn so macht uns auch der regelmäßige Gedankenaustausch mit unserem Beschlaglieferanten jedes Mal wieder etwas besser.“

www.wako.lu

Laufwerk des Roto Patio Alversa mit integrierter Laufwerksicherung



Das klemmbare Rollenband für eine schnelle Montage

Roto Solid B | 130 R



Klemmbares Rollenband: Roto Solid B | 130 R für Aluminiumtüren bis 120 kg Flügelgewicht



Konzipiert wurde Roto Solid B | 130 R für nach innen und außen öffnende Haus-, Nebeneingangs- und Fenstertüren, DIN links und DIN rechts verwendbar.



Die Klemmung des Roto Solid B | 130 R wurde für viele Profilsysteme mit einer Euronut 15/20 optimiert.

■ **Neu bei Roto** Die ab sofort lieferbare Version des zweiteiligen, klemmbaren Rollenbands Roto Solid B | 130 R für Aluminiumtüren ist mit wenigen Werkzeugen besonders leicht zu montieren. Der Anwendungsbereich umfasst Profile mit einer Euronut 15/20.

Konzipiert wurde Roto Solid B | 130 R für nach innen und außen öffnenden Haus-, Nebeneingangs- und Fenstertüren aus Aluminium bis 120 kg Flügelgewicht. Auch Fluchttüren können mit der neuen Version dieses Rollenbands gefertigt werden. Die Klemmung wurde für viele Profilsysteme optimiert.

Gut für die Lagerhaltung: Roto Solid B | 130 R ist DIN links und DIN rechts verwendbar. Da das neue Türband in viele Tür- und Fensterprofile mit Überslag passt, kann es auch zur Fertigung von Nebeneingangs- oder Terrassentüren mit Fensterprofilen eingesetzt werden.

Einfach und effizient

Vergleichbar der Montage von Fensterbeschlägen aus dem Programm Roto AL wird das Rahmenlager von Roto Solid B | 130 R nur eingeschwenkt und geklemmt. Das flügelseitige Klemmstück des Rollenbands wird mittels Blechbohrschrauben im Flügel verschraubt. Das Flügelband selbst wird danach auf das Klemmstück mit metrischen Schrauben montiert, was somit im Arbeitsschritt 2 wieder einer Klemmung gleichkommt. Alle Schrauben und Stifte zur Befestigung der Bauteile für den Flügel werden einheitlich mit Innensechsrundantrieb und einem Bohrdurchmesser von 5 mm befestigt. Das vereinfacht und rationalisiert die Fertigung zusätzlich.

Montagefreundlich und wartungsarm

Hochwertige, selbstschmierende Kunststoff-Lagerbuchsen und Achsstifte aus rostbeständigem Stahl bzw. Edelstahl garantieren Wartungsfreiheit und Langlebigkeit. Die Einstellung beim Einbau der Tür wird durch die Seitenverstellung von Roto Solid B | 130 R mit einem Verstellbereich von +/- 1,5 mm erleichtert. Die exakte Positionierung gelingt auch dann, wenn nur ein Monteur vor Ort ist.

Vielfalt bei den Oberflächen

Standardmäßig lieferbar ist das neue Rollenband pulverbeschichtet in den Farben Weiß RAL 9016, Tiefschwarz RAL 9005, Graubraun RAL 8019, Silber und Silber eloxiert. Auf Anfrage werden auch Beschichtungen in anderen RAL-Farben sowie weitere eloxierte Oberflächen oder rohe Bänder zur Beschichtung beim Fenster- und Türenhersteller angeboten.

Roto Solid: Starker Halt für jede Tür

Das Programm bietet ein breites Spektrum von verdeckten bis aufliegenden Türbändern. Verfügbar sind preisgünstige Baureihen für Nebeneingangstüren und leichte Haustüren, aber auch solche für sehr schwere und häufig frequentierte Haupteingangstüren. Anwendungsgerecht konzipiert und aus hochwertigen Materialien hergestellt, bieten Roto Solid Türbänder hervorragende Gebrauchseigenschaften und hohe Dauerbelastbarkeit.

Roto Solid B | 130 R

- CE-geprüft, Klasse 13
- Verstellbereich: Seitenverstellung +/- 1,5 mm
- DIN links/DIN rechts verwendbar
- geklemmte Rahmenteile / verschraubte Flügelteile
- hochwertige, selbstschmierende Kunststoffbuchsen garantieren Wartungsfreiheit

Impressum

Herausgeber

Roto Frank
Fenster- und Türtechnologie GmbH
Wilhelm-Frank-Platz 1
70771 Leinfelden-Echterdingen
ftt.communications@roto-frank.com

Redaktionsrat

Eberhard Mammel, Fabian Maier,
Sabine Barbie

Projektmanagement und Text

Sabine Barbie
ftt.communications@roto-frank.com

Text

Comm'n Sense GmbH
roto.inside@commn-sense.de

Gestaltung und Produktion

Mainteam
Bild · Text · Kommunikation GmbH
info@mainteam.de

Druck

Offizin Scheufele
Druck und Medien GmbH + Co. KG
info@scheufele.de

Roto Inside erscheint in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, (brasilianischem) Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch und Ungarisch.



➤ **Produktinformationen zum Roto Solid B | 130 R**
www.roto-frank.com/de/roto-solid-b